

91.3002

Motion Ledergerber**Programm für die schweizerische Friedens- und Aussenpolitik****Rapport sur la politique suisse étrangère et de paix***Wortlaut der Motion vom 21. Januar 1991*

Der Bundesrat wird eingeladen, einen Bericht auszuarbeiten und dem Parlament vorzulegen, worin er ein konsistentes und mutiges Programm für die schweizerische Friedens- und Aussenpolitik in diesem Jahrzehnt entwickelt und darlegt. Darin sind die Prioritäten aus heutiger Sicht klar darzulegen und die notwendigen und vorgesehenen personellen und finanziellen Mittel zu beziffern.

Texte de la motion du 21 janvier 1991

Le Conseil fédéral est invité à présenter au Parlement, dans un rapport, un programme étoffé, valable durant la décennie en cours, pour une politique étrangère courageuse, visant notamment à instaurer la paix. On y indiquera clairement les priorités qui s'imposent dans l'optique actuelle et on précisera, chiffres à l'appui, le personnel et les moyens financiers requis.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Aguet, Bodenmann, Brügger, Carobbio, Danuser, Eggenberger Georges, Haering Binder, Hafner Ursula, Herczog, Hubacher, Jeanprêtre, Lanz, Leemann, Leuenberger-Solothurn, Leuenberger Moritz, Longet, Meizoz, Meyer Theo, Pitteloud, Rechsteiner, Reimann Fritz, Ruffy, Stappung, Vollmer, Zbinden Hans, Züger (26)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Der Bundesrat hat im Herbst 1990 dem Parlament seinen Bericht zur schweizerischen Sicherheitspolitik vorgelegt. Darin wird u. a. ausgeführt, dass in Zukunft der Konfliktprävention ein wesentlich höherer Stellenwert zuzumessen sei als der militärischen Abschreckung und der Fähigkeit, Krieg zu führen. Im zitierten Bericht findet sich sodann ein bemerkenswerter Versuch, einen sicherheitspolitischen Auftrag für die Aussenpolitik zu formulieren, nämlich:

- Aktive Beteiligung der Schweiz am KSZE-Prozess;
- Konstruktive Mitwirkung an Abrüstungs- und Rüstungskontrollverhandlungen;
- Kreative Förderung von Methoden und Instrumenten zur friedlichen Beilegung von Streitigkeiten;
- Engagement bei der Verifikation von Abrüstungs- und Rüstungskontrollvereinbarungen;
- Erweiterung der traditionellen Guten Dienste;
- Gezielte Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe unter Einschluss der Migrationsproblematik;
- Aktive Teilnahme an internationalen Bestrebungen, die die Umwelt schützen und als Grundlage der menschlichen Existenz erhalten wollen;
- Bemühungen um restriktive, international gültige Waffenexportbestimmungen und um die Nichtweiterverbreitung von Massenvernichtungsmitteln.

Diese Absichtserklärungen, die mehr als jeder andere Teil der Sicherheitspolitik auf die grösste Zustimmung in der Bevölkerung stossen, bedürfen dringend der weiteren Konkretisierung und Ausgestaltung. Sie bleiben sonst toter Buchstabe wie einige schöne Aussagen des Sicherheitsberichts aus dem Jahr 1973 (Friedens- und Konfliktforschung, stärkeres Engagement in der allgemeinen Friedenssicherung und Konfliktbewältigung usw.). Die vorliegende Motion verlangt nichts anderes als die Umsetzung der unverbindlichen Aufträge an die Aussenpolitik in eine konsistente, wirksame und langfristige Politik.

*Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates**vom 8. Mai 1991**Rapport écrit du Conseil fédéral**du 8 mai 1991*

Der Bundesrat ist bereit, der Bundesversammlung einen Bericht über das aussenpolitische Konzept der Schweiz für dieses Jahrzehnt vorzulegen. Gemäss Artikel 29 Absatz 1 des Geschäftsreglements des Nationalrates vom 4. Oktober 1974 ist die Erstattung eines Berichts allein keine Massnahme, die in Form der Motion verlangt werden kann. Hierfür ist vielmehr die Form des Postulats vorgesehen. Der Bundesrat ist bereit, die Motion in Form eines Postulats entgegenzunehmen.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates**Déclaration écrite du Conseil fédéral*

Der Bundesrat beantragt, die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Ueberwiesen als Postulat – Transmis comme postulat

91.3013

Motion Bäumlin**Schweizerisches Konzept für eine neue Nahost-Politik****Nouvelle politique suisse au Proche-Orient***Wortlaut der Motion vom 23. Januar 1991*

Die unterzeichnenden ParlamentarierInnen verlangen, dass der Bundesrat so rasch als irgend möglich eine spezielle Arbeitsgruppe ausgewiesener ExpertInnen (Arabistik, Friedensforschung usw.) einsetzt, die ein Konzept für eine neue Nahostpolitik erarbeitet. Diese Politik strebt an, die Länder sowie alle Völker und Minderheiten dieser Region als gleichberechtigte Partner einzubeziehen, die Sache der Frauen, Kinder und Jugendlichen besonders zu fördern, die wirtschaftlichen Beziehungen ökologisch zu gestalten sowie schweizerischerseits einen Beitrag an den Aufbau eines kulturell nichtdiskriminatorischen Bildungssystems in diesen Ländern zu leisten. Diese neue Nahostpolitik nimmt sich die KSZE als Prozess zum Vorbild. Verantwortlich für das Konzept ist der Gesamtbundesrat.

Texte de la motion du 23 janvier 1991

Les députées soussignées chargent le Conseil fédéral d'instituer le plus rapidement possible un groupe de travail composé d'expert(e)s réputé(e)s (spécialistes du monde arabe, de la recherche sur la paix, etc.), groupe qui aura pour tâche d'élaborer une nouvelle politique sur le Proche-Orient. Cette politique s'efforcera d'intégrer dans les relations internationales les pays ainsi que tous les peuples et minorités de cette région en tant que partenaires à part entière, de promouvoir spécialement la cause des femmes, des enfants et des adolescents, d'introduire des principes écologiques dans les relations économiques, ainsi que de prévoir la fourniture par la Suisse d'une contribution en vue de la mise en place d'un système de formation axé sur le respect des cultures.

Cette nouvelle politique sur le Proche-Orient s'inspirera du processus de la CSCE. Le gouvernement dans son ensemble sera responsable de cette politique.

Mitunterzeichner -- Cosignataires: Antille, Bär, Daepf, Danuser, Diener, Dormann, Eppenberger Susi, Fankhauser, Gardiol, Grendelmeier, Haering Binder, Hafner Ursula, Haller, Jeanprêtre, Leemann, Leutenegger Oberholzer, Mauch Ursula, Nabholz, Pitteloud, Segmüller, Spoerry, Stamm, Stocker, Uchtenhagen, Ulrich, Zölch (26)

Motion Ledergerber Programm für die schweizerische Friedens- und Aussenpolitik

Motion Ledergerber Rapport sur la politique suisse étrangère et de paix

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1991
Année	
Anno	
Band	III
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	16
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	91.3002
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.06.1991 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1322-1322
Page	
Pagina	
Ref. No	20 020 032

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.